

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 27.11.2014

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Anfrage

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) hat sich in den letzten Jahren als wichtigster eingeschleppter Laubholzschädling herausgestellt. Heimat des ALB sind China, Korea und Taiwan. Eingeschleppt wird er vor allem mit Verpackungsholz z.B. Paletten für Granitsteine. Da der Befall des Verpackungsholzes häufig erst viel zu spät oder gar nicht bemerkt wird, konnte der Käfer sich immer wieder ausbreiten. Mittlerweile ist der ALB in Feldkirchen, Salmdorf und Neubiberg aufgetreten und dadurch sehr nahe an das Münchner Stadtgebiet herangerückt. Ein neues Vorkommen wird aktuell aus der Nähe von Augsburg gemeldet. Er befällt Laubbäume der verschiedensten Arten, schädigt diese durch seine Fraßspuren massiv und bringt sie im schlimmsten Fall zum Absterben. Die derzeitige Bekämpfungsstrategie sieht die Fällung der vom Käfer befallenen Bäume und aller vom Befall gefährdeten Baumarten im Umkreis von 100 Metern sowie eine häufige Kontrolle der bevorzugten Wirtsbäume in der Quarantänezone vor. In Feldkirchen zum Beispiel musste ein ganzes Wäldchen aufgrund des ALB-Befalls gerodet werden. Die Fällungen sollen die Ausbreitung stoppen und haben die Ausrottung des Käfers zum Ziel. Durch den Käferbefall droht das Szenario, dass viele Laubbäume aus dem Stadtgebiet von München verschwinden und auch ganze Wäldchen oder Parks z.B. Rierner Wäldchen gerodet werden. Die Bekämpfungsstrategie sollte deshalb unbedingt auch an der Ursache ansetzen und verhindern, dass durch Verpackungsmaterial aus China, Taiwan und Korea weitere Larven oder ausgeschlüpfte Käfer eingeschleppt werden.

Wir fragen:

1. Sind der LHM München die Wege bekannt, durch die sich der ALB im Umkreis von München verbreiten konnte?
2. Ist bekannt, durch welche Firmen das befallene Verpackungsmaterial importiert wurde?
3. Gibt es Bekämpfungsstrategien/Vorsorgekonzepte zur Verhinderung der Ausbreitung des Käfers, die die Firmen einbeziehen, die Waren mit Verpackungsholz aus China, Korea und Taiwan importieren?
4. Sind es vor allem Paletten für Natursteine (Granit) oder auch andere Waren?

5. Können diese Waren auch aus anderen Ländern bezogen werden, die nicht die Heimat des Asiatischen Laubholzbockkäfers sind? Könnte z.B. Granit aus Europa verwendet werden?
6. In welchem Umfang bezieht die LH München Natursteine aus dem Herkunftsgebieten China, Korea und Taiwan?
7. Mit welchem Schaden und mit welchen Kosten rechnet die Stadt München bei einem Käferbefall auf Münchner Stadtgebiet?

Initiative:

Sabine Krieger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates